



Bethesda Krankenhaus

16.12.2011

Von Christine Haag-Merz

Jubiläum: 100 Jahre Bethesda Krankenhaus

Vor 100 Jahren wurde das Bethesda Krankenhaus, Stuttgart, am heutigen Standort in der Hohenheimer Straße eingeweiht.

Motiviert aus Nächstenliebe begannen Bethesda-Diakonissen 1896 mit Privat- und Armenpflege in Stuttgart. Mit der Zeit übernahmen die Schwestern auch leitende Aufgaben bei verschiedenen Ärzten und Privatkliniken. Dadurch entstand der Wunsch, eine eigene »Krankenanstalt« in Stuttgart zu gründen. Die damalige Oberschwester Katharine Borgmann schreibt in ihrem Rückblick: »Gott ließ es gelingen, dass wir nach langem Suchen im Frühjahr 1910 das Mohlsche Grundstück an der Hohenheimerstraße käuflich erwerben konnten. Das Anwesen befindet sich in guter Lage nahe dem verkehrsreichen Mittelpunkt der Stadt, ist nicht durch Häuser eingengt, und das daraufstehende Gebäude ist mit einem großen parkartigen Garten umgeben.« Die bisherige Villa Mohl wurde zu einem Krankenhaus umgebaut und am 31. Januar 1912 in einem Festakt eingeweiht. Die Hanglage am steil ansteigenden Gelände war für Schwester Katharine ein großer Vorteil, wie sie schreibt:

»Dadurch liegt das Gebäude erhöht über der Straße und ist so vor Staub und Lärm ziemlich geschützt. Die Nachbarschaft des waldgekrönten Bopsers sorgt für die bei einer Krankenanstalt unbedingt nötige Reinheit der Luft und für erfrischende Abkühlung auch in heißen Sommertagen.«

Das 100-jährige Jubiläum der Krankenhausarbeit wird mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 29. Januar, um 10.30 Uhr gefeiert. Die Predigt hält Rosemarie Wenner, Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche aus Frankfurt am Main. Außerdem wird die Bach-Kantate BWV 79 »Gott der Herr ist Sonn und Schild« aufgeführt, unter der Leitung von Bezirkskantor Andreas Gräse, Ditzingen. Bei der Festveranstaltung am Nachmittag um 14 Uhr gibt es einen Bilderrückblick mit Grußworten und die Präsentation der Festschrift. Auch ehemalige aktive Diakonissen kommen als Zeitzeuginnen zu Wort.

»Vieles hat sich in den letzten hundert Jahren gewandelt«, sagt Geschäftsführer Dr. Klaus Georg Heidelberg zum Jubiläum, »und wir stellen uns gerne weiterhin der Herausforderung, sowohl medizinisch als auch wirtschaftlich in christlicher Tradition die Zukunft zu gestalten, und zwar 'Mit Liebe zum Leben', wie es in unserem Motto heißt.« Die aktuellen Herausforderungen der Krankenhausarbeit werden in einer Podiumsdiskussion am 1. Februar um 17 Uhr aufgegriffen. Unter dem Thema »Welchen Beitrag leisten konfessionelle Krankenhäuser in der Stuttgarter Krankenhauslandschaft?« sind im Gespräch: Ministerialdirigent Dr. Joachim Kohler, AOK-Vorstand Dr. Christopher Hermann, Ärztevertreter Dr. Markus Klett, Geschäftsführer Volker Geißel und Agaplesion-Vorstandsvorsitzender Bernd Weber. Gesundheitsministerin Katrin Altpeter spricht ein Grußwort. Die Moderation hat Michael Lehmann vom SWR.

Das Bethesda Krankenhaus gehört seit Januar 2006 zum Agaplesion-Verbund. Die Agaplesion gemeinnützige Aktiengesellschaft ist ein Zusammenschluss aus christlichen und sozialen Einrichtungen im Gesundheitsbereich mit Sitz in Frankfurt am Main. Zu dem modernen Gesundheitskonzern gehören bundesweit 80 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhäuser. 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards.

Christine Haag-Merz

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche